



# TURNER-MITTEILUNGEN

## TURNVEREIN 1889 WEISSKIRCHEN/TS. E.V.

Nr. 258 | November 2016

### Einladung zum Weihnachtstheater

Wann: Freitag, 16.12.2015, 17:00 Uhr  
Einlass ab 16:30 Uhr

Wo: Vereinshalle, Oberurseler Str. 16

Die Theater-Abteilung des TVW lädt alljährlich zum traditionellen Weihnachtstheater ein. Dieses Jahr führen unsere jungen Schauspielerinnen und Schauspieler das Stück „Rumpelstilzchen“ auf. Nach dem Theater erwartet die Besucher auch wieder der Nikolaus.

### 127. Jahreshauptversammlung am 24.03.2017

Wann: Freitag, 24.03.2017, 20:00 Uhr

Wo: Vereinshalle, Oberurseler Str. 16

Schon jetzt lädt der TVW Mitglieder, Freunde und Interessierte zur 127. JHV Ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Jahresberichten und Ehrungen auch Neuwahlen für den Vorstand (u.a. 2. Vorsitzender). Durch Stimmabgabe und das Einreichen von Anträgen können vor allem Mitglieder das Vereinsgeschehen beeinflussen. Anträge müssen laut §13.9 der Satzung Min. eine Woche vorher beim Vorsitzenden ([d.slama@tv-weisskirchen.de](mailto:d.slama@tv-weisskirchen.de)) eingereicht werden. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

### TV Weißkirchen schafft erneut die Sensation - Klassenerhalt in der Regionalliga!



Hinten: Gerd Benner, Justus Fröhlich, Robin Maier, Robin Heyser, Fabian Urban, Julian Peters, Erich Kalhöfer, Norbert Fleckenstein, vorne: Nathan Glattli, Philipp Reck, Marlon Urban, Maximilian Spieker, Michael Dietz.

**Gerd Benner / Michael Dietz** | In einem dramatischen Wettkampf konnten die TVW Turner am 13.11. beim Endkampf der Regionalliga den Verbleib in der Liga mit ihren zahlreich erschienen Anhängern gebührend feiern. Größte Anspannung herrschte beim Finale der Regionalliga, das gleichzeitig mit dem der Oberliga am Sonntag in der Sporthalle der IGS Stierstadt stattfand.

Dabei hatten die TVW Turner nur eine Chance für den Klassenerhalt: einen Sieg gegen den Turnerbund Wiesbaden. Zu Beginn musste der TVW jedoch auf Justus Fröhlich verzichten, der noch bei einem anderen Wettkampf eingesetzt wurde. Trotzdem gingen unsere Turner konzentriert und angefeuert von den zahlreich erschienen Anhängern an die Geräte. Leider mussten sie bereits nach dem ersten Gerät an den Ringen einen Rückstand von 2,75 Pkt. hinnehmen. Allerdings konnte der TVW bereits nach dem Sprung den Rückstand auf 1,40 Pkt verkürzen. Trotz guter Leistungen am Barren vergrößerte sich der Rückstand durch ein Ergebnis von 36,40 Pkt für Wiesbaden und 35,20 Pkt. für den TVW wieder auf 2,60

Pkt. Die entscheidende Wende im Wettkampf brachte die hervorragende Leistung der TVW-ler am Reck. Hier siegten sie mit 33,70 Pkt gegenüber 31,05 Pkt. dank zweier Absteiger vom Gerät auf Wiesbadener Seite und gingen mit 0,25 Pkt in Führung. Nach der Wende am vierten Gerät war die Sensation spürbar. Zu unserem Glück traf Justus Fröhlich rechtzeitig zum Boden- und Seitpferdfinale ein. Zur absoluten Höchstleistung steigerte sich der TVW am Boden. Hier erreichten die Turner mit 38,00 Pkt. die höchste Bewertung aller Mannschaften und setzte sich gegenüber den 36,05 Pkt der Wiesbadener nun deutlicher mit einem Vorsprung von 2,00 Pkt gegenüber dem Turnerbund Wiesbaden ab. Vor dem abschließenden Pferdturnen, das schon oft genug das Schicksalsgerät der TVW Turner war, war die Spannung fast unerträglich. „Drei müssen oben bleiben!“ appellierte der als Kampfrichter fungierende Trainer Erich Kalhöfer an sein Team. In einem Herzschlagfinale bewiesen Philipp Reck 9,60 Pkt, Justus Fröhlich 9,60 Pkt. und 10,00 Pkt von Julian Peters große Nervenstärke und sicherten bei einem Ergebnis von 29,20 Pkt zu 29,95 Pkt (TB Wiesbaden) und einem Gesamtergebnis von 202,65 Pkt zu 201,45 Pkt den Klassenerhalt. Nach der drit-

ten souverän durchgeturnten Übung entluden sich alle Anspannung und Frust (zuvor fünf verlorene Wettkämpfe) in grenzenlosen Jubel und die TVW Turner lagen sich freudetrunken mit ihren Anhängern in den Armen!

Bester Turner der TVW Mannschaft und drittbester aller Mannschaften war wie in den vergangenen Wettkämpfen Julian Peters mit 68,95 Pkt. Entscheidend aber für den Klassenerhalt war nicht nur die Leistung jedes Einzelnen, sondern die unserer Mannschaft selbst, die durch die konzentrierte und hochmotivierte Einstellung die Spannung hochhielt. Schon mit dem Start an den Ringen zeigten wir eine große innere Geschlossenheit und Konstanz in unseren Leistungen. Vom anfänglichen Rückstand haben wir uns nicht aus der Ruhe bringen lassen und konnten uns so von Gerät zu Gerät weiter steigern. Von Beginn an war klar, dass sich der Wettkampf am Boden und am Seitpferd entscheiden würde. Das stimmte uns aber zuversichtlich, da wir in dieser Saison die beste Bodenmannschaft der Liga stellen. Mit unserer Nervenstärke in einem Herzschaftfinale können wir mit Stolz auf unser Team und einen der größten Erfolge in der Turngeschichte des TVW zurückblicken! ■

### Erneuerung der Wasserleitungen

**Daniel Slamal** | Nach langer Zeit der Planung wurden die ersten Vorarbeiten zur Sanierung der Rohrleitungen durchgeführt. Dank der zahlreichen Unterstützung der TVW Mitglieder ist dieser Bauabschnitt erfolgreich als „abgehakt“ zu vermerken. Unser Hallenwart konnte um 10:00 Uhr über 15 Helfer in die einzelnen Arbeiten einweisen. Glücklicherweise ist man dabei auf fast keine Probleme gestoßen, so dass gegen 11:30 mit Aufräumen und Saubermachen begonnen werden konnte. Parallel dazu wurden die Bierzeltgarnituren aufgestellt, um das Mittagessen gemeinsam im Freien unter Sonnenschein zu genießen. Nachdem der Küchenchef alle Handwerker satt bekommen hatte, löste sich die gemütliche Runde gegen 13 Uhr auf und man verabschiedete sich ins Wochenende.

Wie geplant wurde die Vereinshalle in den Herbstferien geschlossen, um alle notwendigen Sanierungsarbeiten durchführen zu lassen. Auch nach der Sanierung war ein Arbeitseinsatz nötig, um dem Schmutz und Staub an den Kragen zu gehen. Vereint mit 26 Personen aus vielen Abteilungen ging dies in Windeseile und es konnten sogar weitere Arbeiten erledigt oder fortgesetzt werden. Der Vorstand bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung bei allen Helferinnen und Helfer. ■

### 2. Weinfahrt „Jugendabteilung-Dämmerschoppen“

**Daniel Slamal** | Ein Jahr ist es schon her, dass unserer Gruppe ihre Weinfahrt nach Boppard machte. Rechtzeitig wurden die Planungen für die diesjährige Fahrt angefangen. Als Termin wurde der 15.10.2016 festgelegt. Zielort der siebenköpfigen Weinreisegruppe war der schöne Ort „Schriesheim“ an der Bergstraße. Nach einem kleinen Fußmarsch im Ort erreichten wir die Bäckerei Riegler, die uns mit regionalen Backwaren und frischem Kaffee den Bauch füllte. Das Besondere in die-

### Caribbean Night am 18.02.2017



Linda Uher / Julia Rudolph | Liebe Vereinsmitglieder, nach dem erfolgreichen Gelingen in diesem Jahr wird die „Caribbean Night“ auch im Jahr 2017 wieder stattfinden. Deshalb plant euch schon jetzt den 18.02. 2017 fest in eurem Kalender ein, damit wir alle zusammen ganz traditionell die 5. Jahreszeit gemeinsam ab 20:00 Uhr in unserer Vereinshalle feiern können. Für Getränke, Snacks, Musik und weitere Überraschungen wird reichlich gesorgt sein. Wir freuen uns schon auf euer Kommen und hoffen euch in ausgefallenen Verkleidungen anzutreffen! ■

### Helfer für „1200 Jahre Weißkirchen“ gesucht

Der Festausschuss für die 1200-Jahrfeier von Weißkirchen am 10.08 - 12.08.2018 benötigt für diverse Arbeitsgruppen noch tatkräftige Unterstützung aus den Vereinen und Kirchen. Für den TVW sind Manfred Stimpert ([m.stimpert@tv-weisskirchen.de](mailto:m.stimpert@tv-weisskirchen.de)) und Mathias Bartsch ([m.bartsch@tv-weisskirchen.de](mailto:m.bartsch@tv-weisskirchen.de)) die Ansprechpartner. Interessierte können sich in den folgenden Arbeitsgruppen einbringen:

**Werbung/Presse - Sponsoren - Bewirtung - Festschrift - Ausstellung - Festumzug**

Meldet euch bei Interesse bei Manfred Stimpert oder Mathias Bartsch.



Fragen, die bei uns aufkamen, konnten fachgerecht von den Mitarbeitern beantwortet werden. Zwischendurch wurde uns ein Glas „SchrieSecco“ (trockener Perlwein) angeboten, der durch seinen erfrischenden Geschmack Laune auf mehr machte. Zusätzlich durften wir frischen Traubenmost genießen, der direkt von der Traubepresse abgezapft wurde. Sobald alle Ihre Neugierde gestillt hatten, ging es zu Fuß zwischen den Weinfeldern zurück zur Niederlassung der Genossenschaft im Ortskern von Schriesheim. Dort erwartete uns die Große Genießerprobe bestehend aus 8 verschiedenen Weinen. Gestartet wurde mit 4 Sorten Weißwein, gefolgt von einem schmackhaften Rose. Highlight der Winzerei: Der Spätburgunder im Barrique gereift! Dieser wurde uns glücklicherweise ebenfalls zum Probieren angeboten. Den Abschluss machte der Gewürztraminer Rittersberg Spätlese. Bei der Süße dieses Weines gingen bei uns Herren dann doch die Meinungen weit auseinander. Da

die Zeit deutlich vorangeschritten war, verabschiedeten wir uns von unserem Gastgeber und machten uns auf den Weg in den „Deutschen Hof“, um beim Essen die gesammelten Erfahrungen auszutauschen. So etwa gegen 19:50 Uhr konnten die TVW'ler die S-Bahn in Stierstadt verlassen. Unser Dankeschön gilt der Wein- und Vertriebsgenossenschaft eG Schriesheim. Sie hat uns diesen tollen Tag ermöglicht! ■



## Robin Maier wird Deutscher Meister

**TZ vom 22.09.2016** | Vor kurzem waren sie zur besten Sendezeit wieder zu bestaunen, die Modernen Fünfkämpfer. Wie sie im Rahmen der Olympischen Spiele beim Springreiten das ein oder andere Hindernis abwarfen. Moderne Fünfkämpfer müssen freilich in keiner Disziplin außerordentlich gut sein, aber alle einigermaßen beherrschen: Pistolenschießen, Degenfechten, Schwimmen, ein Querfeldein-Lauf und eben das Springreiten.

Beim Jahn-Sechskampf unterscheiden sich die Sportarten nicht so gravierend. Originell und schwer zu absolvieren ist er aber allemal. Der sportliche Mehrkampf umfasst Disziplinen aus den Sportarten Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen. Die Wettkämpfe gelten als „volkstümlich“ und wurden vom Deutschen Turner-Bund (DTB) 1950 ins Leben gerufen. Ihr heutiger Name soll an Friedrich Ludwig Jahn erinnern, den 1852 verstorbenen Initiator der Turnbewegung. Was das alles mit dem Regionalsport zu tun hat? Nun, der Turnverein Weißkirchen hat erneut einen Deutschen Meister im Jahn-Sechskampf hervorgebracht. Robin Maier hat die Erfolgsgeschichte des TVW fortgeschrieben. Ein Jahr nach dem Titelgewinn von Julian Peters in Eutin holte sich diesmal der vielseitige Sportler aus dem „Maier-Clan“ bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Bruchsal die Goldmedaille im Jahn-Sechskampf – und zwar ziemlich souverän.

In der Altersklasse M 16/17 – die Erwachsenen absolvie-

ren sogar neun Disziplinen – lag Maier mit 2126 Punkten deutlich vor Luis Keicher (TSV Lustnau/1976) sowie Jan-Niklas Witt (TV Vallendar/ 1727). Maier, dessen Fokus auf Gerätturnen liegt und mit der Riege des TVW dort ebenfalls schon den ein oder anderen Erfolg feierte, brachte es in seinen Paradedisziplinen auf 12,50 Punkte (beim Bodenturnen) und 11,150 Zähler (am Barren). Im 100-Meter-Lauf sprintete Maier dann nach 12,61 Sekunden ins Ziel, beim Kugelstoßen wuchtete er das Sportgerät auf 11,54 Meter. Damit nicht genug, denn ins Wasser stieg der Weißkirchener Nachwuchsathlet auch noch. Für die 100-Meter-Freistil-Strecke benötigte Maier 1:02,8 Minuten und beim Kunstspringen sahnte der neue Deutsche Meister 10,74 Punkte ab.

Neben Maier hatten sich vom TV Weißkirchen noch drei weitere Mehrkämpfer aus der Trainingsgruppe von Erich Kalhöfer für die Deutschen Meisterschaften in Bruchsal qualifiziert. Fabian Urban kam im Deutschen Sechskampf der Altersklasse 16/17 – also Maiers Wettkampf – mit 2393 Punkten unter 27 Teilnehmern auf Platz sieben. Marlon Urban (3416) und Patrick Ohl (3397) landeten im Deutschen Sechskampf der Altersklasse 14/15 auf den Rängen acht respektive neun. Diese drei Weißkirchener starteten im jüngeren Jahrgang und haben deshalb 2017 noch viel Potenzial nach oben. Pech: Wegen einer in der vergangenen Woche erlittenen Verletzung am Arm hat Weißkirchens Mika Blohsfeld in der AK 12/13 seine erste DM-Teilnahme verpasst. ■

## David Ellard: Einsatz mit Stock, Schwert und blossen Händen



Zwei Teilnehmerinnen des Aikido-Seminars zeigen eine Übung mit dem Holzsword.

Klaus Meßlinger | „Um einen Konflikt friedlich beizule-

gen, muss man eine Verbindung zum Gegenüber aufbauen“, sagte David Ellard, der am Wochenende in Oberursel einen zweitägigen Aikido-Lehrgang abhielt. Der international bekannte Lehrer war aus England angereist, um Techniken mit Stock, Schwert und bloßen Händen zu unterrichten, die zu den Bausteinen der gewaltfreien Kampfkunst gehören. 20 Teilnehmer aus ganz Deutschland waren zu der Veranstaltung in die Vereinshalle des TV Weißkirchen gekommen, davon die Hälfte Frauen.

David Ellard stellte das Wochenende unter das Motto

„gemeinsame Bewegungen entdecken“, was einem Grundprinzip des Aikido entspricht. In der Kampfkunst wird grundsätzlich mit der Energie des Angriffs gearbeitet, die umgelenkt und neutralisiert wird. Um dies zu erreichen, muss der Verteidiger mit dem Angreifer eine Verbindung aufnehmen, über die er die Bewegung steuern kann ohne sie zu blockieren. Dieses Prinzip ist unabhängig davon, ob es sich um einen Angriff mit bloßen Händen oder einer Waffe handelt, was Ellard durch eine Reihe von Techniken mit Stock, Holzsword und -messer verdeutlichte. David Ellard, der eine Ausbildung als Physiotherapeut hat, konzentrierte sich bei dem Lehrgang vor allem auf die Techniken, die eine gewisse Überwindung erfordern, insbesondere dann, wenn sie mit dem freien Fall aus einem Wurf verbunden sind. Diese vermittelte er spielerisch und mit großer Leichtigkeit,

wobei er großen Wert darauf legte, dass diese in einer für die Trainingspartner schonenden Form ausgeführt werden.

Dies war bereits der zweite Lehrgang mit dem englischen Lehrer, der sich in seinen 16 Jahren Aikido-Praxis einen internationalen Ruf erworben hat. „Ich bin sehr glücklich, dass David Ellard unserer Einladung gefolgt ist, ein weiteres Mal in Oberursel zu unterrichten“, sagt Klaus Meßlinger, Leiter der Aikido-Abteilung im TV Weißkirchen. „Er verbindet eine präzise Ausführung der Techniken mit einer anschaulichen Vermittlung der dahinter liegenden Prinzipien, und dabei unterrichtet er mit viel Leidenschaft und Humor. Wir werden ihn wieder zu uns einladen.“ Die Zusammensetzung der Teilnehmer zeigte, dass Aikido für Frauen und Männer jeden Alters gleichermaßen geeignet ist. ■

### Lea Borngräber und Moritz Hinrichsen vom TV Weißkirchen werden Kreismehrkampfmeister

**Tamara Borngräber** | Die sonnigen Tage waren leider vorbei, aber der Regen wartete noch etwas, so dass am 17.09.2016 der letzte Freiluft-Wettkampf der Leichtathleten des Hochtaunuskreises trocken über die Bühne gebracht werden konnte. Auf dem Programm standen die Mehrkämpfe der U16, U14 und U12, sowie einige wegen Regen ausgefallene und noch nachzuholende Wettbewerbe der Kurz- und Langstrecken der Kreiseinzelmeisterschaften. Aus Oberurseler Vereinen traten in den Mehrkämpfen Athleten des TV Weißkirchen und des TV Oberstedten an und konnten zum Saisonschluss noch einmal mit sehr guten Leistungen überzeugen. Sehr spannend machten es dabei die Leichtathletinnen der W13 im Vierkampf. Zunächst wurde der Hochsprung absolviert, in dem Kaja Onnen (TV Oberstedten) mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,36 m die Nase vorn hatte vor ihren Hauptkonkurrentinnen Lea Borngräber (TV Weißkirchen, 1,32 m) und Neele Scholz (HTG Bad Homburg, 1,32 m). Im anschließenden Weitsprung sprangen alle drei in etwa gleich weit knapp unter die 4 m und im darauf folgenden 75 m-Sprint lag Neele mit 11,17 sek um knapp 3/10 vor Lea (11,44 sek) und Kaja (11,51 sek). So musste der abschließende Ballwurf die Entscheidung bringen, wobei Lea mit einer starken Leistung von 42 m vorlegte. In ihrem letzten Wurf kam Neele mit 38 m noch einmal heran, was jedoch nicht ganz für den Sieg reichte. Den Kreismehrkampftitel der W13 sicherte sich Lea mit insgesamt 1697 Punkten vor Neele (1690 Punkte) bzw. Kaja (1638 Punkte).

Normalerweise ist er Turner und machte nun seinen zweiten Ausflug in die Leichtathletik: Dies hielt aber Moritz Hinrichsen (TV Weißkirchen) nicht davon ab, mit

1067 Punkten die Kreismeisterschaft im Dreikampf der M11 zu gewinnen. Vor allem im Schlagballwurf war er mit 43 m sehr stark, aber auch seine Leistungen über 50 m (8,01 sek) und im Weitsprung (3,86 m) überzeugten. In ihrem ersten Wettkampfsjahr erreichte im Dreikampf der W13 Luisa Zehner (TV Weißkirchen) mit 1120 Punkten den guten 6. Platz im Mittelfeld (12 Teilnehmerinnen). Einen Sieg konnte auch Lily Skarba (TV Oberstedten) im Dreikampf der W14 verbuchen. Mit den Leistungen über 100 m (13,81 sek), Weitsprung (4,53 m) und Kugelstoßen (4,91 m) erreichte sie 1225 Punkte und wurde damit in ihrer Altersklasse Kreismehrkampfmeisterin. Jeweils die Bronzemedaille sicherten sich in ihren Wettkämpfen Felix Lattenmayer (Vierkampf M14, 1480 Punkte) und Luis Klappenbach (Vierkampf M15 mit 1672 Punkten), beide vom TV Oberstedten.

Weitere Ergebnisse aus Oberurseler Vereinen erzielten:

W11 Dreikampf: Annika Fukac (TV Oberstedten, 12. Platz mit 865 Punkten), Henriette Heilbock (TV Weißkirchen, 15. Platz mit 559 Punkten)

M13 Dreikampf: Erik Winkler (TV Weißkirchen, 4. Platz mit 989 Punkten)

M14 Vierkampf: Maximilian Höninger (TV Weißkirchen, 4. Platz mit 1322 Punkten)

Bei den nachgeholten Wettbewerben der Kreiseinzelmeisterschaften holte sich Lea Borngräber (TV Weißkirchen) schließlich noch mit 2:54,21 min die Goldmedaille über die 800m der W13, Kaja Onnen (TV Oberstedten) sprintete über 75m als Vierte bei den W13 ins Ziel (11,36 sek). Bei den 800 m der M12 kam Lasse Patt (TSG Oberursel) mit 2:45,24 als Zweiter ins Ziel.

### Spiel- und Sporttag 2016

**Michael Dietz** | Traditionell am 3. Sonntag im September lud der TV Weißkirchen zu seinem Spiel- und Sporttag rund um die Vereinshalle ein. Bestandteil der Veranstaltung war auch dieses Jahr wieder die Vereinsmeisterschaft der Leichtathleten. 37 Teilnehmer aus allen Altersklassen traten im Leichtathletik-Dreikampf gegeneinander an, um am Ende die Sieger zu ermitteln. Unter den Sportlern waren auch sieben Leichtathleten

des LC Steinbach und zwei der TSG Oberursel dabei. Zwei Athleten konnten sich gegen unsere Weißkirchener Leichtathleten durchsetzen. Hannah Lösel (TSG Oberursel, W9/10) ließ Mara Prywer hinter sich, während Stavros Georgiadis (LC Steinbach, M9/10) Mattis Hertfelder auf den zweiten Platz verwies. Vereinsmeister in ihren Altersklassen wurden Mara Prywer (Altersklasse W9/10), Mattis Hertfelder (M9/10), Henriette Heilbock



(W11/12), Anton Euring (M11/12), Mira Willig (W13/14), Martin Leppermann (M13/14), Katja Hollnagel (W17/18), Numan Tok (M17/18), Lars Hieronymi (Männer M19), Dieter Kehry (Männer M45), Frank Willig (Männer M50) und Bernd Lukesch (Männer M60). Zudem unterbot Lars Hieronymi als frisch gebackener Vereinsmeister den alten Bahnrekord auf der 100m-Strecke mit 10,88 Sekunden!

Auch für die Kleinsten wurde ein Wettkampfprogramm mit fünf Stationen angeboten. Beim Hindernislauf galt es über, beim Slalomlauf um Hindernisse herumzulaufen. Weitere Stationen waren der Minibiathlon (ein Parcours, bei dem zwei Bälle am Ende in eine Kiste getroffen werden mussten), der Stabweitsprung und Ballweitwurf. Als Vereinsmeister konnten Letizia Luexenburger (W5/6), Paul Engel (M5/6), Thea Kisters (W7/8), Elenia Krick (W Baby) und Lionel Ludwig (M Baby) gekürt werden.

Im Vorhinein drohte das Sportfest jedoch auszufallen, da sich der Eichen-Prozessionsspinner auf den Eichen am Weitsprunganlauf eingenistet hatte. Er gehört bekanntermaßen zu den Schädlingen, die starken Juckreiz und sogar Atemnot auslösen können. Aus diesem Grund war die Sportanlage zuvor etwa zwei Wochen lang gesperrt. Dank des Engagements von Manfred Stimpert (Mitglied im Ehrenbeirat) und Werner Krah (ehemaliger 1. Vorsitzender) konnte in Zusammenarbeit mit Herrn Bücher von der BSO das Problem gelöst werden. Am frühen Donnerstagmorgen zuvor beseitigte ein von der BSO beauftragtes Schädlingsbekämpfungsunternehmen die 12 Nester fachgerecht, sodass der Spiel- und Sporttag stattfinden konnte. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle der BSO und insbesondere Herrn Bücher, ohne die der Spiel- und Sporttag dieses Jahr nicht hätte stattfinden können.

Neben den Wettkämpfen wurde wieder ein attraktives Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, um Alt und Jung zur gemeinsamen Bewegung zu animieren. Beim Zielwerfen galt es mit fünf Bällen ähnlich wie beim Dartspiel in unterschiedliche Kästen zu treffen, um eine möglichst hohe Punktzahl zu erzielen. Auch das Freiluft-Volleyballturnier auf dem Sportplatz fand begeisterte Spieler, die in drei ausgelosten Mannschaften in drei

Spiele à 2 x 6-Minuten gegeneinander antraten. Die Spieler hatten mit den allmählich einkehrenden herbstlichen Bedingungen zu kämpfen, da der Wind den Ball teilweise unberechenbar ablenkte.

Für die Jüngeren gehörte neben dem Turnbus des HTV mit seiner etwa 20m langen Air-Track-Bahn und seinem umfangreichen Spieleangebot die Schokokuss-Wurfmaschine die Hauptattraktionen nach den Wettkämpfen. Dabei galt es mit einem Tennisball die Zielscheibe zu treffen, die einen auf einem Katapult abgestellten Schokokuss in die erwartungsfreudigen Arme der Kinder warf.

Neben der sportlichen Betätigung kam die Geselligkeit auch nicht zu kurz. Schon früh am Morgen bauten fleißige Helfer Sitzgarnituren und die Grillstation auf. Durch zahlreiche Spenden gab es ein reichhaltiges Salat- und Kuchen-Bufferet. Somit konnten sich alle Besucher der Veranstaltung mit kulinarischen Köstlichkeiten von Bratwürsten über Spießbraten bis hin zu leckeren Kuchen und Torten versorgen. Der Durst wurde mit alkoholfreien Sportlerdrinks, Bier und Apfelwein gestillt. In geselliger Runde gab es viele anregende Gespräche und über den Sportplatz hallte so mancher Lacher. Die Veranstaltung war aus Vereinssicht sicher ein großer Erfolg, da auch dieses Jahr das Wetter mitspielte und die rund 200 Gäste bis in den späten Nachmittag hinein die spätsommerlichen Temperaturen genießen konnten. ■



Ein Highlight am Spiel- und Sporttag: Die Schokokuss-Wurfmaschine.

## Nachtschicht für Luxenburger und Krah auf dem Marburger Nachtmarathon

**Werner Krah** | Am 01. Juli war es wieder soweit, die beiden Marathonläufer Christian Luxenburger und Werner Krah trafen sich bereits um 15.30 Uhr zur Abfahrt nach Marburg, hier galt es, den Marathonlauf (42,2 km) zu bewältigen.

Gegen 17.30 Uhr erreichten wir Marburg und hatten somit noch genügend Zeit zur Vorbereitung (Startunterlagen abholen, umziehen, gymnastische Dehnübungen etc.). Gegen 18.30 Uhr gingen wir zum Startplatz am Marktplatz und pünktlich um 19 Uhr erfolgte der Startschuss vom Marburger Oberbürgermeister. Bei sonnigem Wetter starteten wir (mit über 2100 Teilnehmern) verhalten, ein flüssiges Laufen war erst nach ca 1 km möglich, nachdem sich das Starterfeld auseinandergezogen hatte. Wir liefen zuerst durch die Marburger Innenstadt, dann ging es 4 Runden an der Lahn entlang, der Zieleinlauf war im Marburger Sportstadion.

Uns war klar, dass wir bei Tageslicht das Ziel nicht erreichen konnten, die letzten km absolvierten wir bei Later-  
nenlicht, teilweise durch die Dunkelheit. Hier war besondere Vorsicht geboten, nicht ins Stolpern zu geraten.

Christian erreichte in seiner Altersklasse mit 03:58:27 den 9. Platz, Werner benötigte 04:10:02, dies ergab den 6. Platz in der AK 60.Im Ziel tranken die beiden Langstreckler zur Stärkung noch einige Bier (alkoholfrei) und gegen Mitternacht traten sie die gemeinsame Heimfahrt an. Glücklicherweise, zufrieden und erschöpft erreichten sie am frühen Sonntagmorgen gegen 01.30 Uhr Weißkirchen. Auf der Rückfahrt wurde sich bereits darüber unterhalten, ob wir zu „Wiederholungstätern“ werden und am 30.06.2017 zum Jubiläumsmarathon wieder nach Marburg reisen. Für Christian war es der 30. Marathon, Werner hat bereits 76 Marathons auf seinem Konto. ■



**Klaus Meßlinger** | Der TV Weißkirchen hat Grund zum Feiern: Nach über einem Jahr Vorbereitungszeit hat Klaus Meßlinger, Leiter der Aikido-Abteilung, am Sonntag erfolgreich die Prüfung zum 3. Dan Aikido abgelegt. Die Prüfung fand in Stockholm vor einem vierköpfigen Gremium statt, das sich aus hochrangigen Mitgliedern

des internationalen Aikikai-Verbandes zusammensetzte. Diese Qualifizierung eines unabhängigen internationalen Komitees bestätigt die Arbeit der vor zweieinhalb Jahren gegründeten Abteilung, die sich der gewaltfreien japanischen Kampfkunst Aikido verschrieben hat. Der Jury gehörten zwei 7. und zwei 6. Dane von Weltrang an, welche die zwei Kandidaten in der Prüfungsgruppe kritisch begutachteten.

In der einstündigen Prüfung kam es nicht nur auf umfassende Kenntnisse mehrerer Hundert Aikido-Techniken und -Formen an, sondern insbesondere auf die persönliche Präsenz und die angemessene Reaktion auf verschiedene Angreifer in einem begrenzten Raum. Techniken auf Knien und im Stehen, Angriffe von vorne und von hinten, Abwehr von Griffen und Schlägen gehörten ebenso zum Prüfungsumfang wie freie Angriffe von einer und mehreren Personen und Entwaffnungstechniken für Messer und Schwert.

„Ich bin sehr dankbar für die Gelegenheit, den Fortschritt unserer Abteilung durch diese Prüfung auch international bestätigen zu können“, sagt Klaus Meßlinger. „Nur durch den intensiven Austausch der weltweiten Aikido-Gemeinschaft ist eine solche Entwicklung möglich, die unserer friedfertigen Disziplin stetig wachsenden Zuspruch beschert. Dies ist in unseren von Kriegen und Ausgrenzung bedrohten Zeiten besonders wichtig.“ ■

## Hessische Mehrkampfmeisterschaften: TV Weißkirchen stellt 5 Hessenmeister

Bei schönstem Wetter fanden am 09./10. Juli 2016 die diesjährigen Hessischen Mehrkampfmeisterschaften in Sulzbach (Ts.) statt. Die Athleten des TV Weißkirchen waren wie in den Vorjahren wieder sehr erfolgreich: Von insgesamt 18 Teilnehmern des TVW erreichten 14 einen Podestplatz, dabei standen 5 ganz oben auf dem Treppchen.

Bei den Wettkämpfen der Jugend siegten im Schwimm-Fünfkampf in ihren Altersklassen Nina Fischer (W18-19) und Sophie Fischer (W16-17) mit deutlichem Vorsprung gegenüber ihrer Konkurrenz. Beide sind damit auch für die Deutschen Meisterschaften im September in Bruchsal qualifiziert. Locker siegte und qualifizierte sich Robin Maier im Jahn-Sechskampf der M16-17, der mit 65,85 Punkten die Konkurrenz um mehr als 10 Punkte sehr deutlich hinter sich ließ. Mit dieser Punktzahl ist er auch ein Kandidat für die Medaillenränge bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Über seine Silbermedaille freute sich Mika Blohsfeld (Deutscher Sechskampf M12-13 - 47,9 Punkte), der damit die A-Qualifikation für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften nur knapp um 0,1 Punkte verfehlte, aber über die B-Qualifikation noch sehr gute Chancen für eine Teilnahme hat. Im selben Wettkampf wurde Jacob Jung mit 42,67 Punkten Dritter. Auch einen zweiten Platz errang Patrick Ohl im Deutschen Sechskampf der M14-15 mit 55,2 Punkten, was die direkte Qualifikation für die Deutschen bedeutet. Im selben Wettkampf wurde Abdul Basit Mojib Sechster. Ebenso qualifizierte sich Fabian Urban, der mit 64,28 Punkten im Deutschen Sechskampf M16-

17 die Bronzemedaille erhielt. In den Leichtathletischen Fünfkämpfen durften sich Numan Tok (M16-17) und Lea Borngräber (W12-13) jeweils eine Silbermedaille um den Hals hängen. Lea verpasste den Titel nur hauchdünn um 0,22 Punkte, ist aber mit 43,5 Punkten für die Deutschen qualifiziert, Numan hat über die Robin Maier - Sieger im Jahn-Sechskampf B-Qualifikation noch Chancen für eine Teilnahme. Numan absolvierte noch einen zusätzlichen Wettkampf im Schleuderballwurf und legte sich damit eine weitere Silbermedaille in sein Gepäck.

Im Nachwuchsbereich (ohne Qualifikationsmöglichkeit für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften) siegten Shari Asmar (Schwimm-Vierkampf W9) und Moritz Hinrichsen (Deutscher Sechskampf M11). Dabei turnte Moritz mit seinen Kürübungen mit höherem Schwierigkeitsgrad, um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften des nächsten Jahres zu erwerben. Aufgrund des bereits im Juni 2017 stattfindenden Turnfestes müssen die Qualifikationsleistungen der 11-Jährigen für 2017 bereits im aktuellen Jahr erbracht werden. Eine Bronzemedaille schließlich bekam Anton Hinrichsen im Deutschen Sechskampf M 8-9 um den Hals gehängt (57,64 Punkte). Weitere Plätze belegten Laurens Urban (Vierter im Deutschen Sechskampf M10), Carl Maier (Vierter im Jahn-Sechskampf M8-9) und Rudi Schallmayer (Siebter im Deutschen Sechskampf M8-9).

Im Seniorenbereich schließlich bekam Erich Kalhöfer im Leichtathletischen Vierkampf M 70+ eine Bronzemedaille um den Hals gehängt. ■



## Erfolgreiche Leichtathleten des TV Weißkirchen beim 160. Feldbergfest

Drei Leichtathleten des TV Weißkirchen nutzen den 27.06.2016 zu einem Ausflug auf den Großen Feldberg, um dort am 160. Feldbergfest leichtathletische Dreikämpfe zu absolvieren. Bei zwar nicht ganz so warmen Temperaturen, aber immerhin ohne Regen, in diesen Tagen eher eine Seltenheit, sprangen dabei auch gleich zwei erste Plätze heraus: Bei den W13 siegte Lea Borngräber mit 1348 Punkten (75 m: 11,20 sec – Weitsprung:

4,10 m – Ballwurf: 40,10 m). In seiner Altersklasse der M9 war Matthis Hertfelder mit 776 Punkten erfolgreich (50 m: 8,50 sec – Weitsprung: 2,99 m – Schlagballwurf: 26 m). Nella Hertfelder trat in der Altersklasse W9 an und erreichte den 10. Platz (50 m: 10,60 sec – Weitsprung: 2,04 m – Schlagballwurf: 7,50 m). Dabei waren ihre Konkurrentinnen bis zu zwei Jahre älter als sie. ■

## Regen verdirbt die Titelsammlung bei den Kreiseinzelmeisterschaften



*Siegerehrung im Hochsprung: 1. Platz Lea Borngräber (TV Weißkirchen), 2. Platz Kaja Onnen (TV Oberstedten), 3. Platz Neele Scholz (HTG Bad Homburg)*

Am 18.06.2016 fanden in Wehrheim die Kreiseinzel-Titelkämpfe im Hochtaunuskreis der Leichtathleten U14 statt. Nach drei Wochen Regenzeit gab es am Morgen die Hoffnung, diese bei trockenem Wetter durchführen zu können. Leider zerschlug sich diese Hoffnung dann zur Mittagszeit. Bis dahin waren die Oberurseler Leichtathletinnen der W13 wieder fleißig dabei, Edelmetall zu sammeln. Gleich erfolgreich begann der 60m-Hürdenlauf. Hier sicherte sich Lea Borngräber (TV Weißkirchen) mit nur 8 Hundertsel Rückstand in neuer persönlicher Bestzeit von 11,27sec den zweiten Platz vor Kaja Onnen (TV Oberstedten, 11,76sec). Weiter ging es im Kugelstoß der W13, wo sich Lea Borngräber mit 6,91m die Bronzemedaille um den Hals hängen durfte. Luisa Zehner (TV Weißkirchen) wurde hier mit 4,99m Siebte. Auch der Hochsprung der W13 konnte noch bei

trockenem Wetter durchgeführt werden. Lea Borngräber komplettierte mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,33m ihren Medaillensatz, vor Kaja Onnen mit 1,30m. Immer wieder von Platzregen unterbrochen wurde der Weitsprung. Trotz der schlechten Bedingungen machte Kaja Onnen in ihrem letzten Sprung noch einen Riesensatz von 4,21m und sicherte sich damit ihre zweite Silbermedaille. Luisa Zehner wurde mit neuer persönlicher Bestleistung von 3,75m Achte in diesem Wettbewerb der W13. Bei den 75m-Läufen wurden noch die Vorläufe durchgeführt, bevor die Meisterschaften aufgrund eines beginnenden Gewitters dann abgebrochen wurden. Die Endläufe werden im September bei den Kreismehrkämpfen nachgeholt. Für diesen Endlauf hat sich auf regennasser Laufbahn Kaja Onnen noch ihren Platz gesichert. Mit einer Weite von 42 m schrammte Moritz Hinrichsen (TV Weißkirchen) beim Schlagballwurf der M11 als Vierter knapp an einem Medaillenrang vorbei. Dieser Wettbewerb war auch immer wieder auf Regenschauern unterbrochen worden. Nicht auf den Medaillenrängen, aber mit weiteren guten Leistungen überzeugten aus Oberursel: W11 Weitsprung: Annika Fukac (TV Oberstedten) mit 3,33m (9. Platz)

M11 50m-Lauf: Moritz Hinrichsen (TV Weißkirchen) in 8,34sec (6. Platz) und Leo Lehmann (TV Oberstedten) 8,49 sec (8. Platz)

M11 Weitsprung: Finn Grages (TV Weißkirchen) mit 3,25m (11. Platz)

M11 Schlagball: Leo Lehmann mit 28,50m (11. Platz)

M12 Weitsprung: Finn Grages (TV Weißkirchen) mit 3,25 (11. Platz) und David Höhler (TSG Oberursel) mit 3,16m (12. Platz). ■

## Erfolgreicher Wochenendausflug der Leichtathleten des TV Weißkirchen

Das Wochenende vom 11./12. Juni 2016 nutzten drei Leichtathleten des TV Weißkirchen, um Mehrkämpfe beim Nachbarverband LV Rheinhessen in Saulheim zu absolvieren. Hatte der Wettergott am Samstag noch ein Einsehen und ließ es wenigstens nicht regnen, so war er dann am Sonntag leider nicht mehr so gnädig gestimmt. Dies hielt die Athleten jedoch nicht davon ab, ihre Wettkämpfe erfolgreich zu absolvieren.

Den bisher besten Zehnkampf in seiner Athletenlaufbahn absolvierte Numan Tok, der damit mit dem zweiten Platz insgesamt belohnt wurde (4454 Punkte). Er stellte dabei gleich 6 neue persönliche Bestleistungen in den Disziplinen 1500m (5:25,14 min), 110m Hürden (17,95 sec), 400m (58,58 sec), Stabhochsprung (2,70 m), Kugelstoß

(10,67 m) und Diskuswurf (28,03 m) auf. Bei den 400m blieb er erstmals unter einer Minute.

Auch Anja Leppermann war in ihrem Siebenkampf so gut wie nie zuvor (2899 Punkte). Bei ihrem fünften Platz erreichte sie neue persönliche Bestleistungen in den Disziplinen 800m (2:56,48 min), 100m Hürden (18,43 sek), Hochsprung (1,48 m), Weitsprung (3,92 m) und Speerwurf (23,33 m). Schließlich trat noch Lea Borngräber in Ihrem ersten Block Wurf an und erreichte mit neuen persönlichen Bestleistungen in den 60m Hürden (11,36 sek) und im Kugelstoß Platz 2 (insgesamt 1970 Punkte). Bei ihrem ersten Diskuswurf in einem Wettkampf erreichte sie eine respektable Weite von 16,46m und das nach nur drei Wochen Trainingszeit. ■

## Kinderleichtathletik U10: Super Stimmung trotz schlechten Wetters



Am 12 Juni trafen sich beim Turnverein Weißkirchen Kinder der Altersklasse U 10 (8 und 9 Jahre) zum Kreis Kinderleichtathletikwettkampf. Leider spielte das Wetter, wie schon so oft bei anderen leichtathletischen Wettkämpfen in diesem Jahr, nicht so ganz mit. Zur Durchführung kamen die Wettbewerbe Hindernisstafel, Stoßen mit dem 1 kg Medizinball, Sprint, Weitsprungstaffel und zum krönenden Abschluss eine Biathlonstaffel. Die Wettkämpfe wurden auf Grund der Wetterlage kurzerhand in die Vereinshalle verlegt, was die Organisatoren vor eine große Herausforderung stellte. Die Verlegung in die Halle hatte aber den Vorteil, dass die Wettkämpfe

von den Zuschauern lautstark angefeuert werden konnten und sich eine grandiose Stimmung entfaltete. Angetreten waren 5 gemischte Mannschaften mit insgesamt rund 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Disziplinen wurden nacheinander ausgeführt, wobei zwei Mannschaften gleichzeitig direkt gegeneinander kämpften. Zum Schluss zählten die schnellsten Zeiten und die besten Weiten.

Es gewann das Team Apple Kids vor dem Team Ober-Eschbach/Friedrichsdorf auf Platz zwei, auf Platz drei landete der LC Steinbach. Das Team des TV Weißkirchen holte sich Platz 4 vor Oberursel/Oberstedten. ■



## Nächste Termine 2016/2017

16.12.2016	17:00 Uhr	Weihnachtstheater	Vereinshalle
18.02.2017	20:00 Uhr	Caribbean Night	Vereinshalle
24.03.2017	20:00 Uhr	127. Jahreshauptversammlung	Vereinshalle
20.05.2017	20:00 Uhr	Tanzball	Vereinshalle
25.05.2017	10:00 Uhr	Familien-Radtour	Feuerwehrhaus

### Impressum

Herausgeber: TV 1889 Weißkirchen/Ts. e.V.  
Oberurseler Str. 16  
61440 Oberursel

Redaktion: Michael Dietz  
Korrektur: Inga Lukesch  
Kontakt: [info@tv-weisskirchen.de](mailto:info@tv-weisskirchen.de)

Für die Inhalte sind die einzelnen Autoren verantwortlich.

Die Turner-Mitteilung erscheint zwei Mal jährlich in der Regel im Juni/Juli bzw. November/Dezember. Redaktionsschluss für die Veröffentlichung von Artikeln in der nächsten Printausgabe (TM Nr. 259) ist der 01.06.2017.

Berichte für die Homepage sendet ihr bitte an [t.borngraeber@tv-weisskirchen.de](mailto:t.borngraeber@tv-weisskirchen.de).

Neuigkeiten, Informationen, Termine, Fotos etc. findet ihr immer aktuell auf [www.tv-weisskirchen.de](http://www.tv-weisskirchen.de).